Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Die zu behandelnden Konzepte, der doppelte Anfang ihrer Darstellung, und die Kritik an der Bildungsreform 9

1. Grundstrukturen des neuzeitlichen Bildungsproblems 22

1.1. Die menschliche Natur und ihre Bildsamkeit. Rousseaus Fragen zum neuzeitlichen Bildungsproblem 22

1.2. Die Einheit der Kantschen Philosophie und ihre Lösung des Problems der Bildsamkeit. Zum Verhältnis von Wissenschaft und Bildung 30

1.2.1. Begriff und Mannigfaltigkeit. Probleme der Synthesis. 32
1.2.2. Naturkausalität und Freiheit. Die Auflösung der dritten Antinomie 41
1.2.3. Moralischer Charakter, Gewissen und kategorischer Imperativ 50
1.2.4. Das höchste Gut 62
1.2.5. Die Möglichkeit der Zwecke der Freiheit im Natursystem 69
1.2.6. Der systematische Ort der Bildungstheorie 79
1.2.7. Die Theorie der Gerechtigkeit als Schnittpunkt politischer, moralischer und pädagogischer Ansprüche 89
1.2.8. Der Charakter des Menschen als Gattungswesen 101
1.2.9. Systematische Pädagogik 107

1.3. Humboldts Begriff der Selbstbildung 117

1.3.1. Kritik des aufklärungspädagogischen Begriffs von Allgemeinbildung 117
1.3.2. Begriff des geschichtlichen Menschen und Bildungsideal 123
1.3.3. Die Wechselwirkung zwischen Ich und Welt 129
1.3.4. Das Verhältnis von Individuum und Nation 131
1.3.5. Aporien des Bildungsbegriffs 134

1.3.6. Die Revision des Bildungsbegriffs. 137

1.4. Herbarts Begriff der Bildsamkeit zu teleologisch unbestimmter Vielseitigkeit. 143

1.4.1. Ethisch-politische Implikationen des Bildungsbegriffs. 143
1.4.2. Kritik der Herbartschen Methode. 147
1.4.3. Ideenlehre. 151
1.4.4. Selbstbildung durch kommunikative Rationalität. . . . 158

1.5. Hegel: Aporien des neuzeitlichen Bildungsbegriffs. Zum Verhältnis von geschichtlicher Entwicklung und Reform. 164

1.5.1. Die pädagogisch-interaktive Dimension. 165
1.5.2. Die geschichtliche Dimension. 169
1.5.3. Die soziologische Dimension. 174
1.5.4. Die metaphysisch-kulturphilosophische Dimension. . 177

2. Der zweite Ausgangspunkt des Wandels des Bildungsbegriffs: Grundlegende Geistesbildung. 184

2.1. Die fundamentalen menschlichen Sinnbestimmungen. 188
2.2. Zur Soziologie der „Gebildeten". 198
2.3. Eine Typologie von Bildungstheorien. 201

3. Konzeptionen von Bildung in der Bildungsreform. 205

3.1. Wissenschaftsorientierung als Qualifikation für den Fortschritt. Die Ablösung der geisteswissenschaftlichen Bildungstheorie. 205

3.1.1. Zur Kritik der Konzeptionen von Arbeit und Produktion. 214

3.2. Die Politisierung des Bildungsbegriffs. 222

3.2.1. Instrumenteller Rationalismus und unglückliches Bewußtsein. 222
3.2.2. Fortschrittsoptimistische Geschichtsphilosophie als Bildungstheorie. 229

3.3. Wissenschaft als die allgemeinste Form von Bildung. 234

3.3.1. Eine Synthese der Neuansätze des Bildungsbegriffs. 234
3.3.2. Substantielle Rationalität als rationaler Egoismus. . . . 239

3.4. Allgemeinbildung als berufliche Qualifikation und politische Kritik. 245

3.5. Ideologiekritik und die perlokutionäre Funktion des Bildungsbegriffs in der Bildungsreform. 250

4. Nicht rezipierte Konzeptionen allgemeiner Bildung. 254

4.1. Die Kritik an der Bildungsreform und die linguistische Wende des Bildungsbegriffs. 254

4.1.1. Die Vorgabe der Sprache und die Aufgabe des Denkens. 260

4.2. Wissenschaftskritik zur Neubestimmung menschlicher Motivationshorizonte. 264

4.2.1. Das Gewissen und das Positiv-Allgemeine. 265

4.2.2. Bildung als reflektierende Vermittlung der Strukturen empirischer Welterfassung. 271

4.3. Die kategoriale Entfaltung von Bildung und die Struktur neuzeitlicher Rationalität. 280

4.3.1. Menschwerdung, Scham und Gewissen. 280

4.3.2. Objektiver und absoluter Geist und Periagogé statt Wissenschaftsorientierung. 284

4.3.3. Rekonstruktive und teleologische Frage und Wiederholung als Normbefolgung. 290

4.3.4. Allgemeinbildung und praktisch gebundene Rationalität statt Berufsbildung. 292

4.3.5. Die Kritik an der linguistischen Wende des Bildungsbegriffs. 295

4.3.6. Praxeologie statt Politisierung des Bildungsbegriffs. 302

5. Zusammenfassung und Ausblick: Die Gefährdung der Bildsamkeit. 314

5.1. Die Möglichkeit der Gefährdung des Menschen. 319

5.2. Der Gebildete heute. 324

Anmerkungen. 328

Literaturverzeichnis. 370